



 - Fraktion im Bamberger Stadtrat

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
Herrn Andreas Starke

Rathaus Maxplatz
96047 Bamberg

Fraktionsbüro (nur Montagabend)
Grüner Markt 7, 96047 Bamberg
Telefon und Telefax: 0951/203370

hier:

Dr. Ursula Redler,
stv. Fraktionsvorsitzende
Jakobsberg 26, 96049 Bamberg
Tel. 0170-6055599
ePost: ursula.redler@gmail.com
www.bamberger-allianz.de

Bamberg, 29.11.2018

Prüfung eines Horizontalfilterbrunnensystems in der Südflur; hier: Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

an unsere Fraktion ist der Vorschlag herangetragen worden, die Einrichtung von sog. Horizontalfilterbrunnen prüfen zu lassen. Nach unserem Kenntnisstand wird die Wasserversorgung in Bamberg bisher maßgeblich aus sog. Flachbrunnen bewerkstelligt. Wie der Name schon erahnen lässt, reichen diese nicht besonders tief in den Untergrund, haben aber einen anderen großen Vorteil: Sie sind relativ schnell und kostengünstig gebaut. Flachbrunnen holen das Grundwasser aus einer Tiefe von etwa zehn bis zwölf Metern.

Aus der Fachliteratur ist zu entnehmen, dass die Flachbrunnen bisher völlig ausreichend waren. Doch der Klimawandel geht auch an der Grundwasserförderung nicht spurlos vorbei. Die immer häufiger auftretenden Starkniederschläge, bei denen innerhalb von kürzester Zeit sehr viel Wasser auf die Erde prasselt, können sich negativ auf die Wasserqualität in den Flachbrunnen auswirken. Denn das Wasser sickert dann teilweise so schnell durch die verschiedenen Erdschichten, dass es nicht mehr ausreichend gefiltert wird.

Hier wird der Vorteil der Horizontalfilterbrunnen gesehen: Sie fördern das Trinkwasser aus etwas tieferen Bodenschichten, welche eine höhere Filterwirkung aufweisen. Im Gegensatz zu den Flachbrunnen, welche nur ein vertikales Filterrohr haben, verfügen die Horizontalfilterbrunnen über sechs Filterrohre. Diese sind – wie der Name des Brunnens schon verrät – horizontal und sternförmig um den Brunnen herum angeordnet und jeweils etwa 50 Meter lang. Diese horizontalen Stränge werden außerdem durch eine Schicht aus Glaskugeln umgeben, welche Sand und Kies zurückhalten.

Allerdings: Ein Horizontalfilterbrunnen ist etwa vier bis fünf Mal teurer als ein Flachbrunnen – aber er liefert mehr Wasser, garantiert von höchster Güte, und zwar über Generationen hinweg.

Die BA-Fraktion ist der Meinung, dass für die Bamberger Trinkwasserversorgung die sukzessive Einrichtung von Horizontalfilterbrunnen zumindest geprüft werden sollte. Nach den uns nahegebrachten Informationen sollte man zum Beispiel in der Südflur statt des klassischen vertikalen Brunnensystems das neue System in Erwägung ziehen.

Namens der BA-Stadtratsfraktion stellen wir deshalb den Antrag,

- a) die grundsätzliche Eignung von Horizontalfilterbrunnen zu prüfen und
- b) die mögliche Einrichtung eines solchen Brunnens in der Südflur in Erwägung zu ziehen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, namens unserer Fraktion bitten wir darum, dass der Sachvortrag (auch) in einem Stadtratssenat geleistet wird (Umweltsenat).

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ursula Redler
Mitglied des StW-Aufsichtsrats



Michael Bosch, Fraktionssprecher im Umweltsenat